

„Freunde des Gymnasiums Lindenberg“

Im Herbst 1987 traf sich ein Kreis ehemaliger Schüler des Gymnasiums Lindenberg, um über einen "Ehemaligen-Verein" nachzudenken. Die Absicht war zunächst, eine Verbindung zwischen ehemaligen Schülern und der Schule herzustellen, die Kommunikation der Ehemaligen untereinander zu fördern sowie die Schule ideell und finanziell zu unterstützen.

Am 20. November 1987 fand die Gründungsversammlung statt, 1988 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, ein belebendes Element der Schule im weiteren Sinne zu sein: Ehemaligen wird die Möglichkeit geboten, sich über das aktuelle und das vergangene Schulleben zu informieren, den Draht zur Schule neu zu bekommen oder zu verstärken. Der Verein soll, gerade durch die 1995 begonnene Vortragsreihe ehemaliger Schüler, für die jetzige Schülergeneration eine gewisse Vorbildfunktion erfüllen: "Sieh mal an, was man als Absolvent des Gymnasiums Lindenberg alles werden kann". Interessierte Eltern der jetzigen Schüler haben die Gelegenheit, sich über das Gymnasium auch außerhalb des eigentlichen Schulalltags näher zu informieren. Trotz derzeit noch stagnierender Mitgliederzahlen konnte bereits eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt werden, so etwa 1988 ein Nikolausball, der dank "Siebers Schul-Band" ein voller Erfolg wurde. Vor allem aber die Vortragsreihe "Ehemalige kehren an die Schule zurück" ist seit dem letzten Jahr zu einer immer gut besuchten Veranstaltung im Schulleben geworden.

Auf den Verein kommen immer mehr Aktivitäten zu, seine Mitglieder beteiligen sich an der Organisation von Schulfesten, unterstützen die "Theater-Compagnie des Gymnasiums Lindenberg" - Aufgaben, die nur durch eine möglichst große Mitgliederzahl und weitere Unterstützung der Vereinsarbeit durch Spenden bewältigt werden können.

DR. HUBERT KAPAHNKE